

Frauen in der Landwirtschaft und in der Ökolandwirtschaft

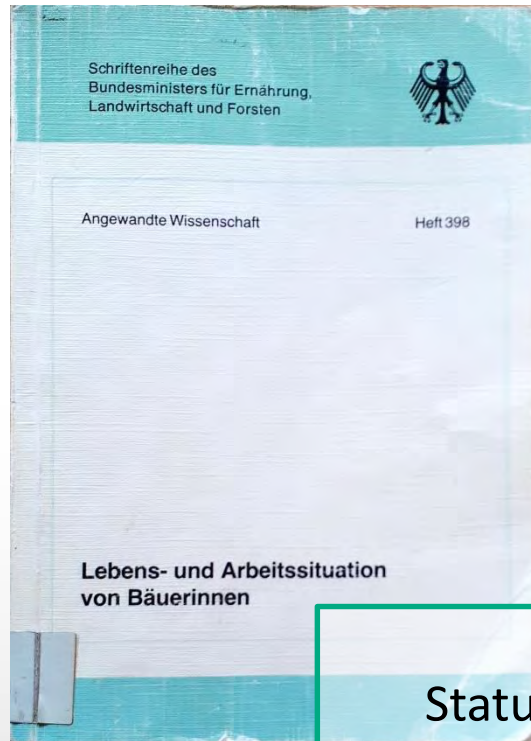
Ausgewählte Ergebnisse der BMEL Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland

Susanne Padel

Ehemals Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, Braunschweig



Hintergrund: Nur wenig Literatur direkt zum Thema



Frauen sind ein Gewinn!

Beitrag der Frauen am landwirtschaftlichen Gesamteinkommen
Aktualisierte Neuauflage 2009



Niede



Frau
in der
in Nord

Frauen
in der Landwirtschaft
Ergebnisse einer explorativen Online-Befragung
zur aktuellen Situation von Frauen in der Landwirtschaft
in Baden-Württemberg

Heiner Schärer, Katja Baur, Bettina Baur
Professur für Environmental Governance
Institut für Umweltsozialwissenschaften und Geographie
Forschungsbericht 11/2018 – Band 1: Erg

Andrea Dörner
Ulrich G. Albrecht
Marie Perle

UNI FREIBURG
Bäuerinnenstudie Bayern 2019
Ein Stimmungsbild zur Arbeits- und Lebenssituation sowie der
sozialen Absicherung der landwirtschaftlichen Bäuerinnen

Entfaltung
Arbeits
Traumberuf
Flexibel
TUM

Ein wichtiges Ziel der Studie:
Status-Quo der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf
landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland erheben

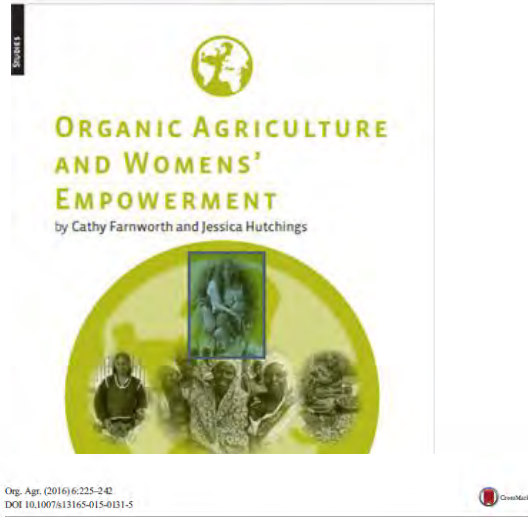
Agrarpolitischer Hintergrund der Studie

- Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN)
 - SDG 5: Gleichstellung der Geschlechter und Empowerment aller Frauen und Mädchen*
- Umsetzung von Gleichstellung in der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung
- Auch die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) fordert mehr Gleichstellung in der Landwirtschaft, Sichtbarkeit, Anerkennung und Teilhabe aller Menschen (u.a. in Gremien und an Führungspositionen)

„Die Geschlechterneutralität hat sich in unserem Agrarrechtssystem vollständig durchgesetzt. Gleichwohl gibt es in der Landwirtschaft faktisch erhebliche Zugangsbarrieren für Frauen.“

Quelle: Glas und Stöwer, 2022. In: DLG-Mitteilungen 12/2022, S. 21-24

Frauen im Ökolandbau



Workload on organic and conventional family farms in Switzerland

Linda Reissig · Andreas Kohler · Ruth Rossier

Received: 18 August 2015 / Accepted: 25 August 2015 / Published online: 17 September 2015
© Springer Science+Business Media Dordrecht 2015

Abstract Several studies which analyze farm work show that organic farming is associated with more labor than conventional farming. This paper compares the time budget on organic and conventional farms in Switzerland. The Swiss Agriculture Sector is an interesting case study since family farms predominate. Not only

time business farms. We find significant differences mainly in farm work and farm-related work. The farm women on organic farms work strongly significant longer (191 min a day) in total on specialized produce farms likewise the farmer (247 min a day). Both pass a major share in farm-related labor. While the farm wom-

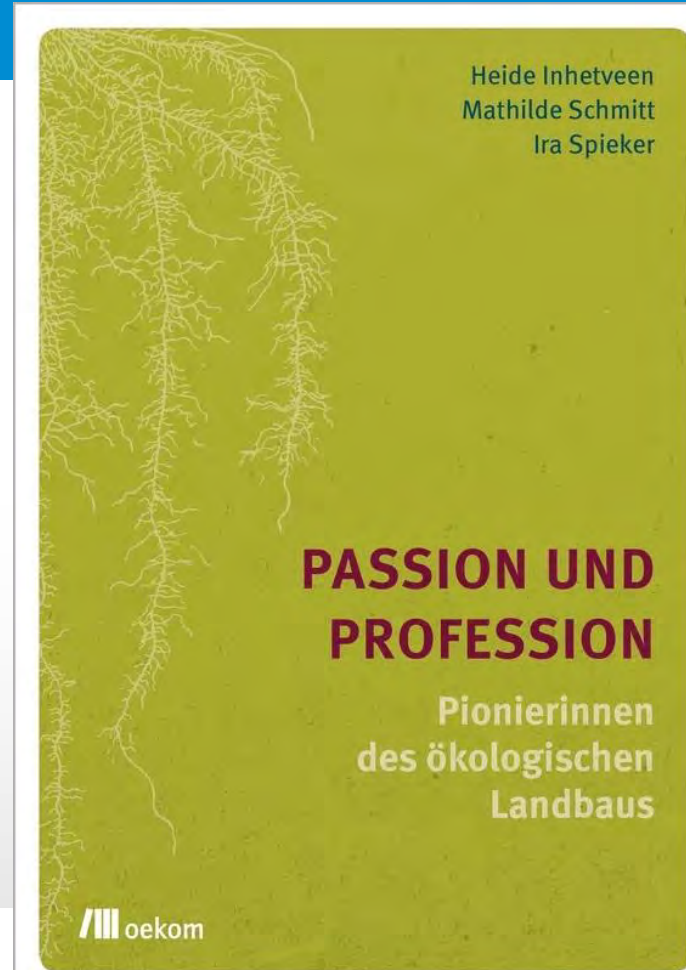
Auch im Ökolandbau fanden Frauen und Genderfragen bisher nicht so viel Beachtung.

- Bietet der wertebasierte Ökolandbau den Frauen mehr Chancen zur Gleichstellung?
- Leisten Frauen einen besonderen Beitrag?

Die Studie *Frauen in der Landwirtschaft* des BMEL liefert einige erste Ergebnisse dazu

Geschichte des Ökologischen Landbaus

- Wird oft als Geschichte ‚großer Männer‘ dargestellt:
 - **Rudolf Steiner**, *Der landwirtschaftliche Kurs*
 - **Sir Albert Howard**, *Das landwirtschaftliche Testament*
 - **Hans Müller / Hans-Peter Rusch**, *Organisch-biologisch*
- Es fehlen oft die Pionierinnen, z.B.
 - *To Gabrielle who is no more* - Widmung im Landwirtschaftlichen Testament für die verstorbene Frau, die mitgewirkt hatte



Vorstellung der BMEL Studie

Frauen. Leben. Landwirtschaft.

Eine Fotobroschüre des Thünen-Instituts und
der Universität Göttingen in Kooperation mit dem
Deutschen LandFrauenverband e.V.



**Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben
in Deutschland –
Leben und Arbeit,
Herausforderungen
und Wünsche**

Befragungsergebnisse
von über 7.000 Frauen

Zazie von Davier, Susanne Padel, Imke
Edebohls, Uta Devries, Hiltrud Nieberg



Thünen Working Paper 207

<https://www.studie-frauen-landwirtschaft.de/>

Mixed-Method Ansatz und Partner der BMEL Studie



Literaturanalyse

11 Regionale Workshops (Winter 2019/2020) - 128 Frauen

Qualitative Einzelinterviews (80 Frauen)

Bundesweite Onlinebefragung 2020/2021, 7.345 Teilnehmerinnen

Zusatzstudie: Angestellte Frauen

Sonderauswertungen: Situation von Junglandwirtinnen und
Frauen auf ökologisch wirtschaftenden Betrieben

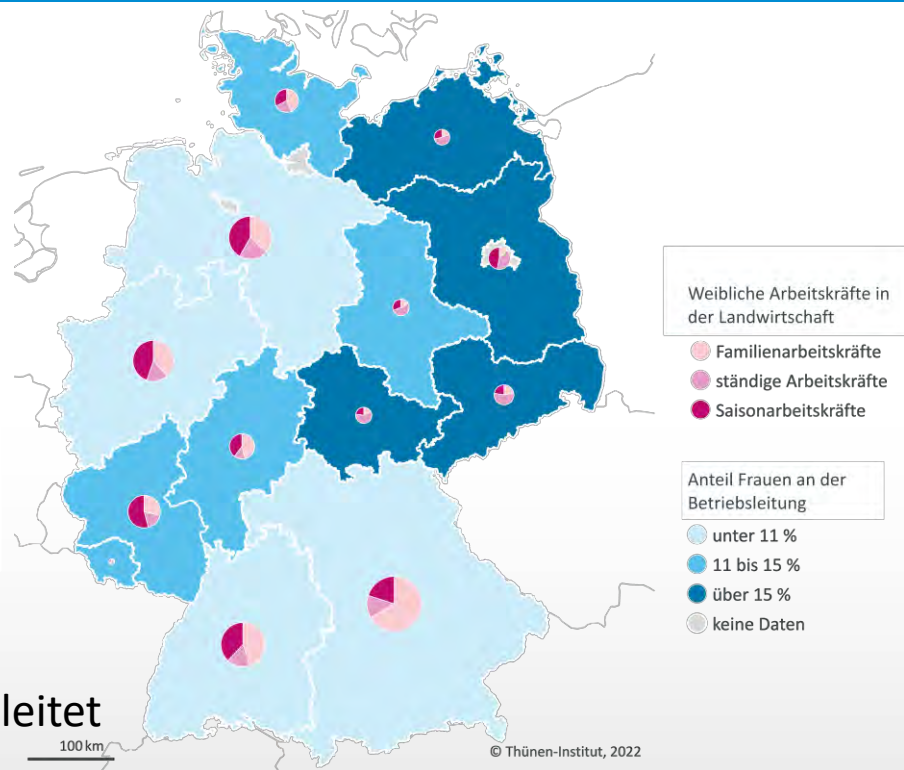
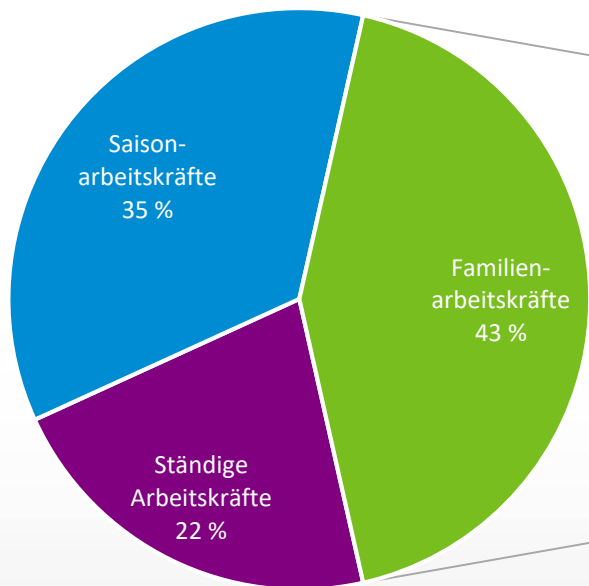
Regionale Ergebnisworkshops (Winter 2021/2022) – 83 Frauen

Fotodokumentation

Abschlusskonferenz des BMEL im September 2022

Abschlussberichte der beiden Forschungsteams

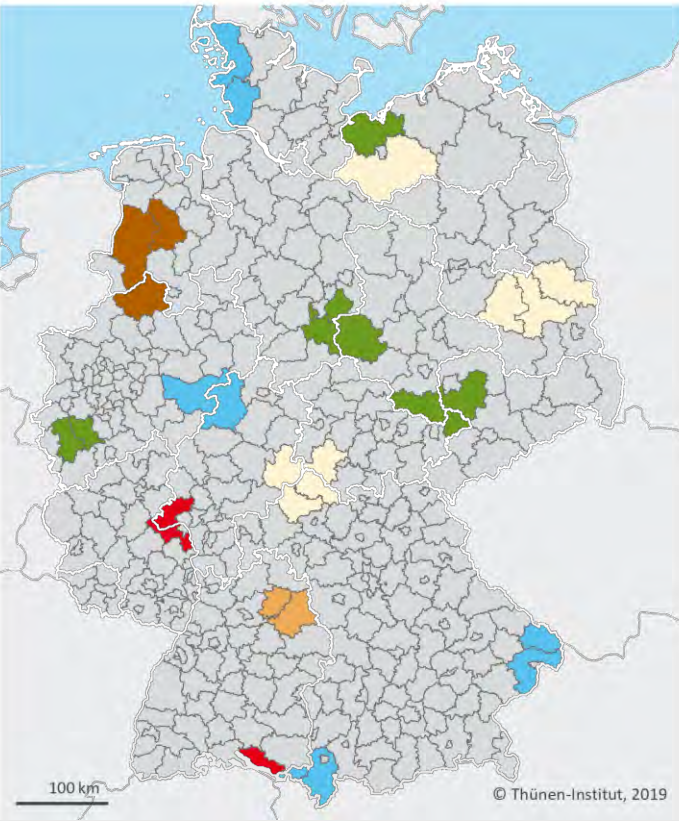
Statistik: 335.400 Frauen (36 %) arbeiten in der Landwirtschaft



11 % der Betriebe werden von Frauen geleitet

Quelle: Destatis (2021): Arbeitskräfte und Berufsbildung der Betriebsleiter/Geschäftsführer, Fachserie 3, Reihe 2.1.8

Auftaktworkshops zur Themenfindung in 2019/2020



Betriebsausrichtung

- Milchvieh-Futterbau
- Ackerbau
- Dauerkulturen
- Veredlung (Schweinemast, Geflügelhaltung)
- Veredlung (Sauenhaltung)
- keine dominierende Hauptnutzung

Quelle: Eigene Erh.



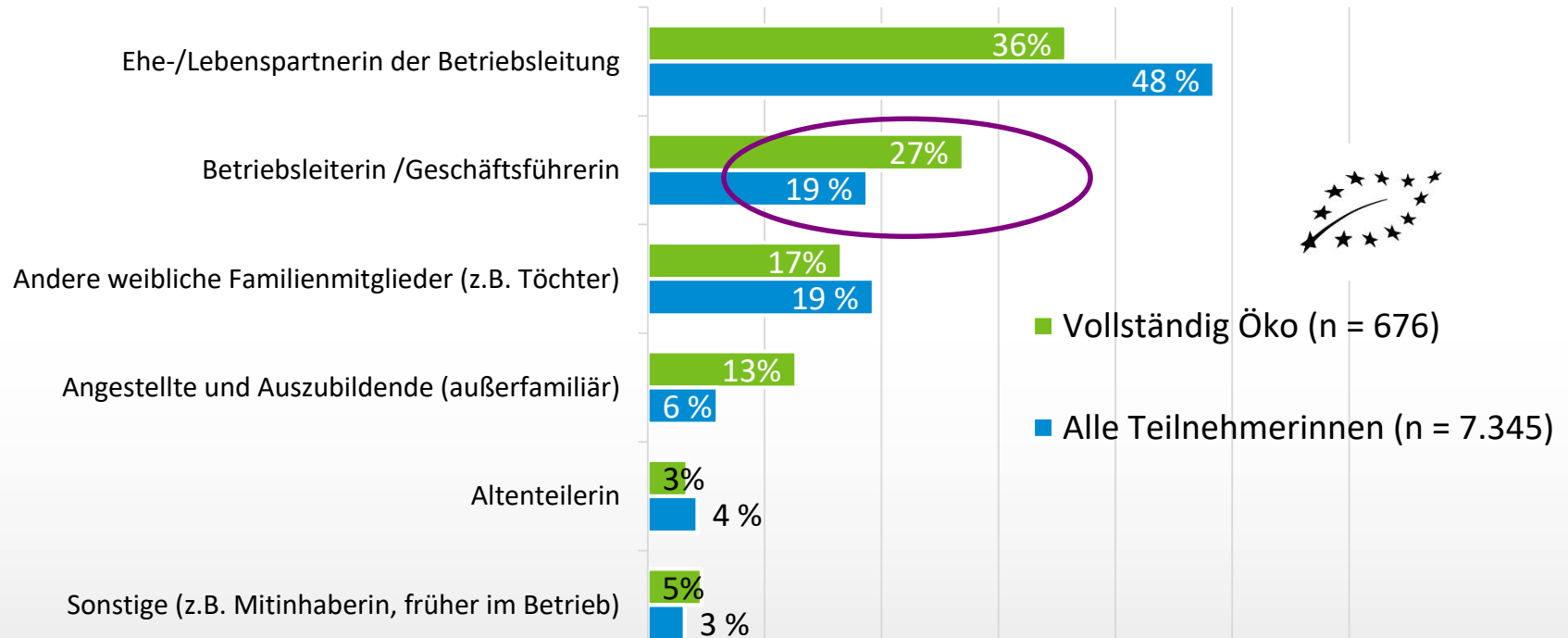
Die Online-Befragung



(c) Anna Tiessen

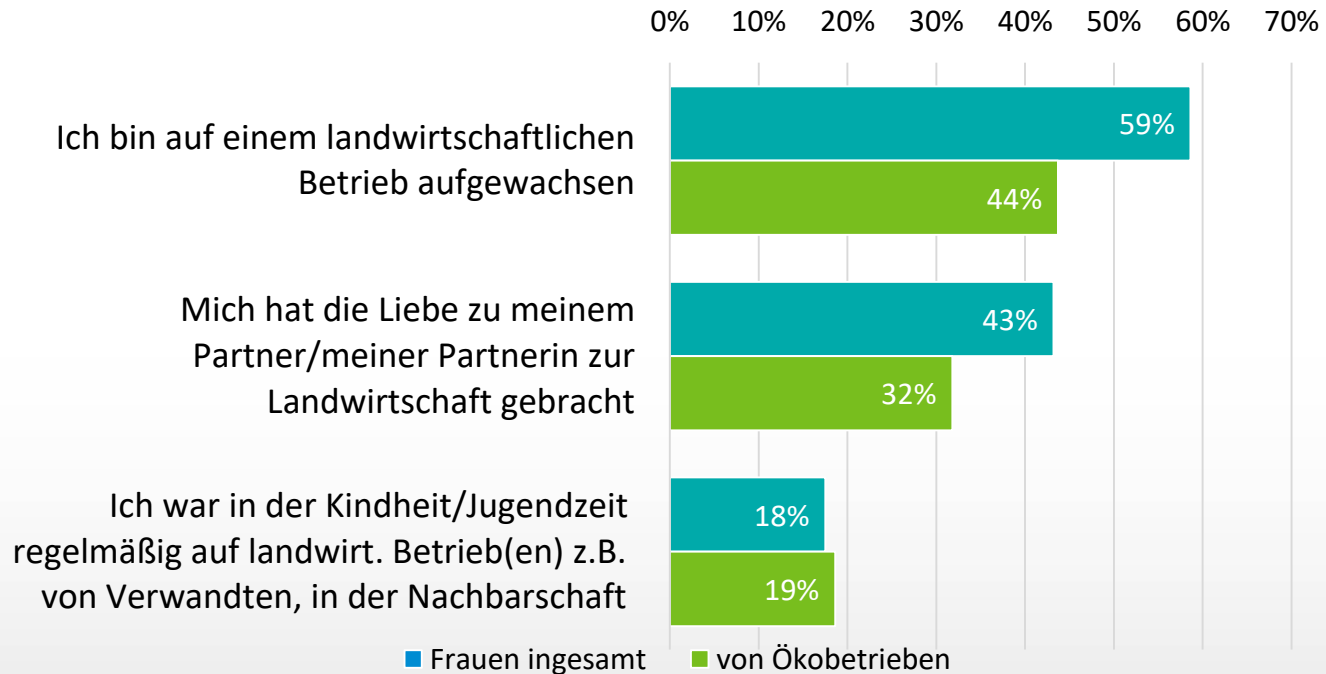
- 7.345 Frauen in unterschiedlichen Positionen
- Überwiegend geschlossenen Fragen
- Rekrutierung durch offenen Link (Convenience Sample)
- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und regionale Verteilung der Betriebe sind gut abgebildet
- Gut die Hälfte kommt von Haupterwerbsbetrieben
- Alle Altersgruppen sind gut vertreten, bis auf Frauen über 65 Jahren

Teilnahme an der Befragung nach Position im Betrieb



Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 2: Sagen Sie uns doch bitte, wie Ihre berufliche Position auf dem Betrieb aktuell ist? (Gruppen zusammengefasst.)

Bezug der Studienteilnehmerinnen zur Landwirtschaft

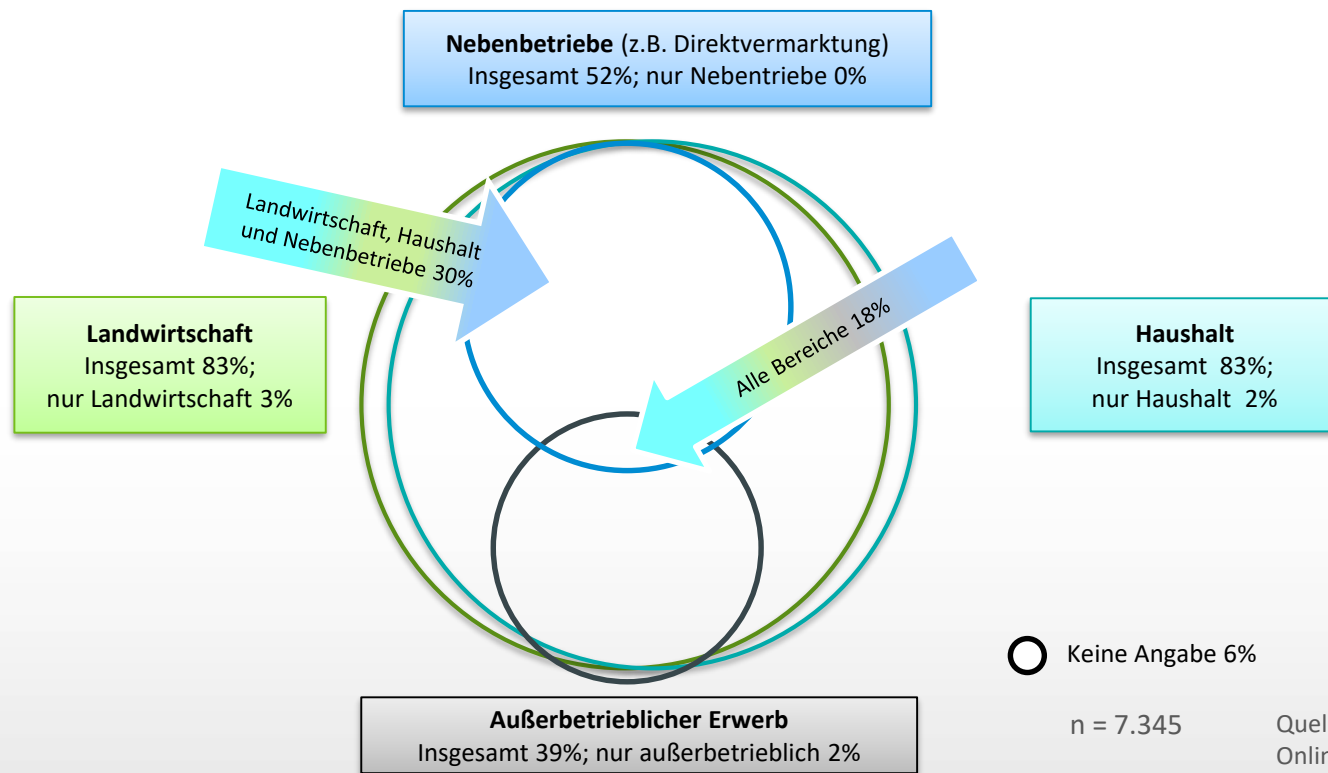


Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 1: Welchen Bezug haben Sie zur Landwirtschaft? Mehrfachnennungen möglich. n = 7.186 Frauen

Tätigkeiten und Aufgaben



Welche Tätigkeitsfelder übernehmen die Frauen?



Quelle: Eigene Erhebung,
Onlinebefragung 2020/2021, mherere
Fragen

Tätigkeitsfelder der Frauen im Vergleich



Im Haushalt tätig

94 %

93 %



In Landwirtschaft tätig

88 %

91 %



In Nebenbetrieben tätig

57 %

70 %

Außerbetrieblich tätig

44 %

39 %

■ % insgesamt (n = 5.980) ■ % Öko (n = 679)

Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021, mehrere Fragen

Tätigkeiten in der Landwirtschaft



Häufig:

- Buchhaltung und soziale Aufgaben (z.B. Ansprechpartnerin für Mitarbeiter*innen)
- „Springerin“, d.h. , kurzfristig einspringen, wenn Hilfe gebraucht wird
- Tierhaltung und Stallarbeit

Weniger häufig:

- Feldarbeiten und Maschinenwartung
 - Tätigkeiten werden häufiger von den Betriebsleiterinnen und jüngeren Frauen ausgeführt
 - Ökobetriebsleiterinnen öfter für Feldarbeit verantwortlich

Alle Fotos ©Anna Tiessen

Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021;

Warum weniger in technischen Bereichen?

Durchaus viele technikbegeisterte Frauen,
aber Söhne werden oft noch bevorzugt angelernt

(...)„Und dementsprechend ist es auch mehr Aufwand für meinen Mann, mir das alles zu erklären. Wir finden einfach die Zeit nicht, weil es muss immer schnell, schnell gehen....“ (Junge Frau)



Manche Frauen wünschen sich
spezielle DEULA Kurse für Frauen

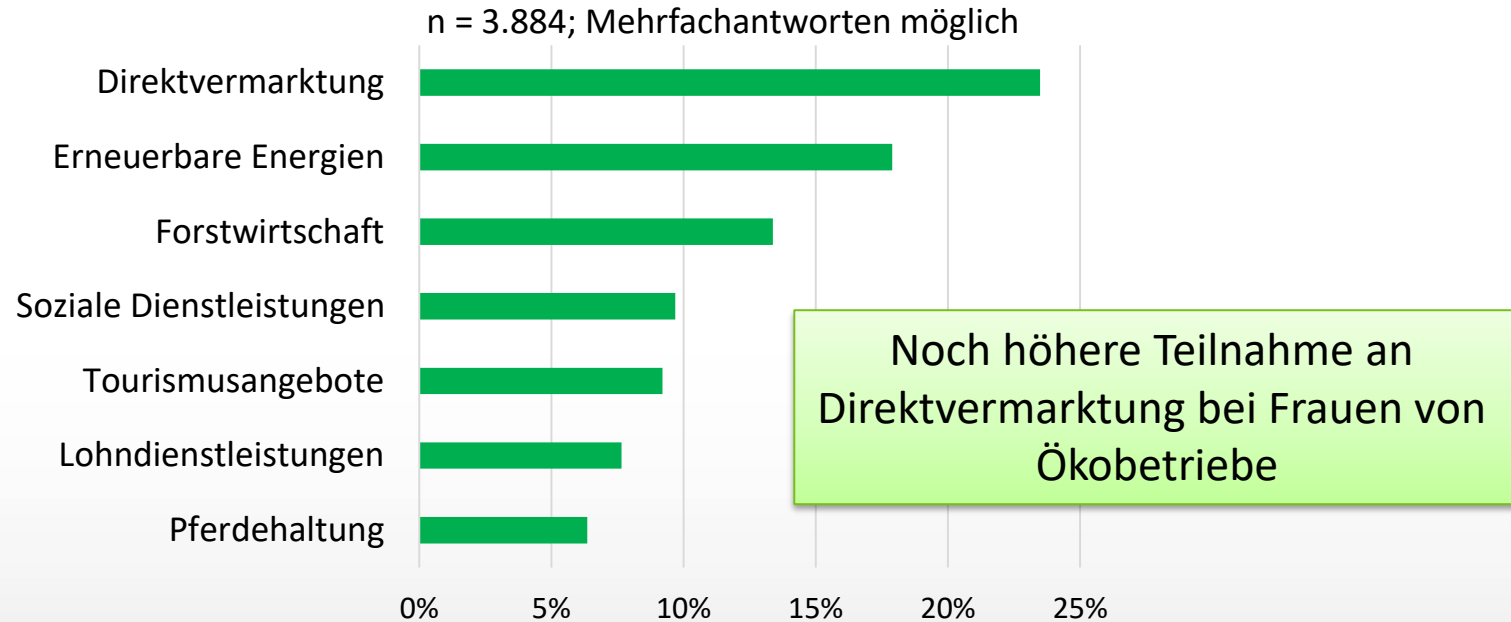


Landwirtschaftsnahe Betriebszweige / Nebenbetriebe



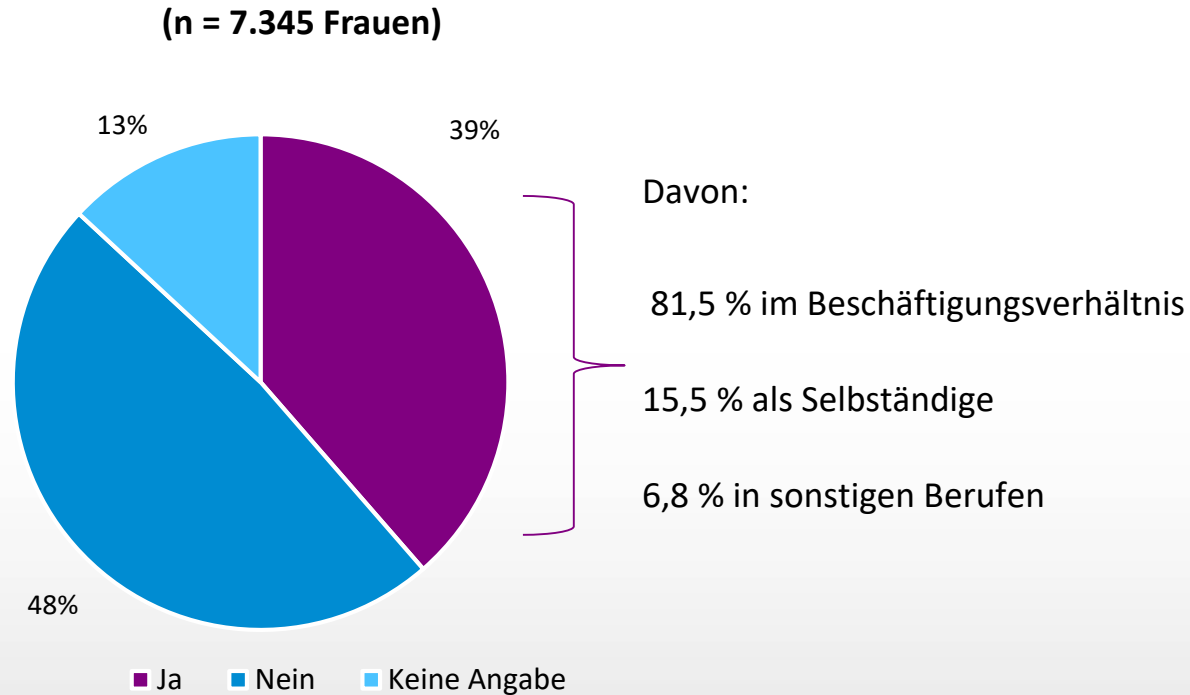
Alle Fotos ©Anna Tiessen

Aktivitäten von Frauen in landwirtschaftsnahen Nebenbetrieben



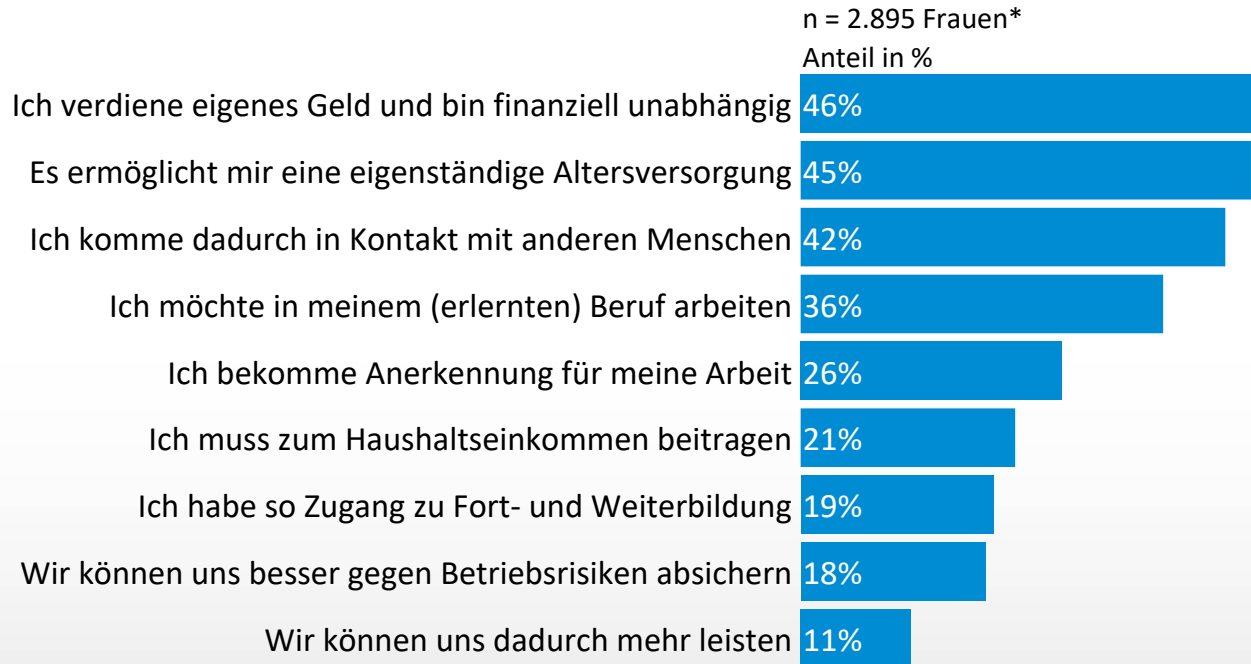
Quelle. Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 8: Und in welchen landwirtschaftsnahen Bereichen sind Sie tätig, auch wenn diese Bereiche als eigenes Gewerbe eingetragen sind? Für welche Bereiche sind Sie „überwiegend verantwortlich“ oder „allein verantwortlich“?

Außerbetriebliche Erwerbstätigkeit



Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 9: Sind Sie (zusätzlich noch) außerbetrieblich erwerbstätig?

Gründe für eine außerbetriebliche Erwerbstätigkeit

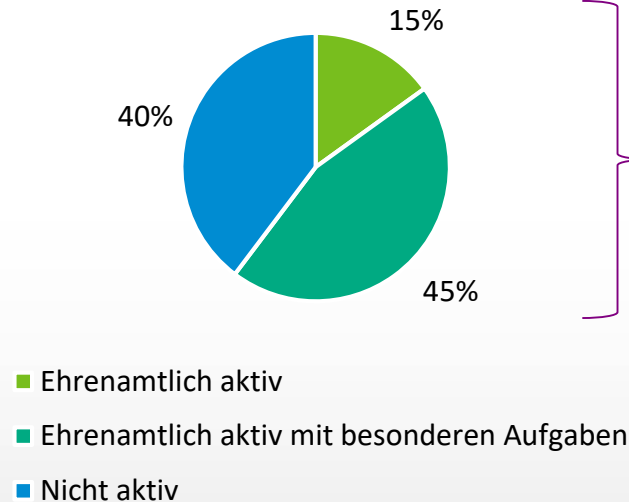


*Von 2.836 Teilnehmerinnen, die Angaben zur außerbetrieblichen Tätigkeit gemacht haben; Mehrfachnennung möglich.

Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 11: Welche sind für Sie die wichtigsten Gründe zur Ausübung Ihrer außerbetrieblichen Tätigkeit?

Ehrenamtliches Engagement der Frauen

**Sind Sie derzeit ehrenamtlich aktiv?
Haben Sie besondere Aufgaben übernommen?**
(n = 6.202)

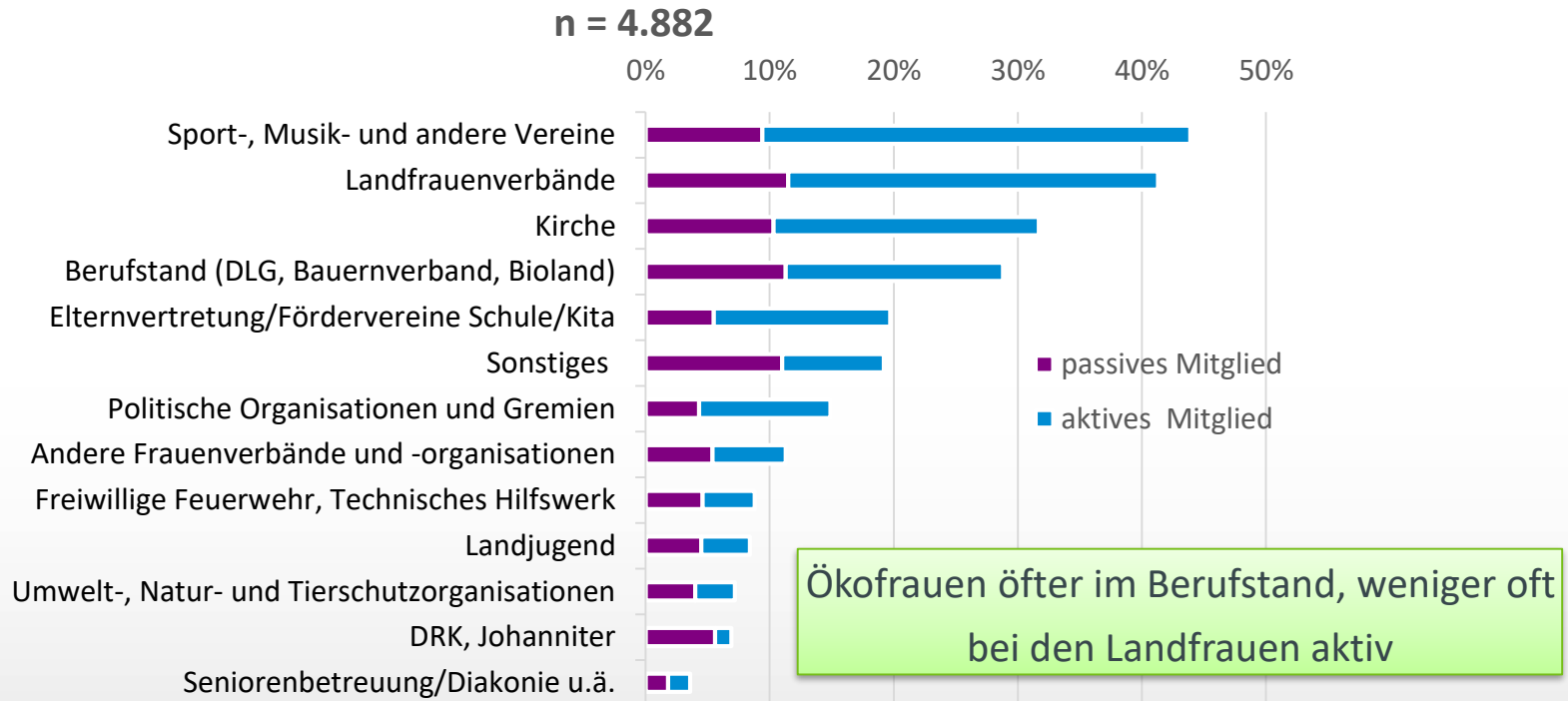


60% sind ehrenamtlich aktiv

Etwas geringer Anteil auf
Ökobetrieben

Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 33: Sind Sie ehrenamtlich derzeit aktiv?

Mitgliedschaft in Vereinen und Interessensvertretungen



Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 34: In welchen nachfolgend genannten Organisationen, Vereinen und Gremien sind Sie regelmäßig aktives oder nicht aktives Mitglied? Mehrfachnennungen möglich.

Betriebsleitung und Teilhabe

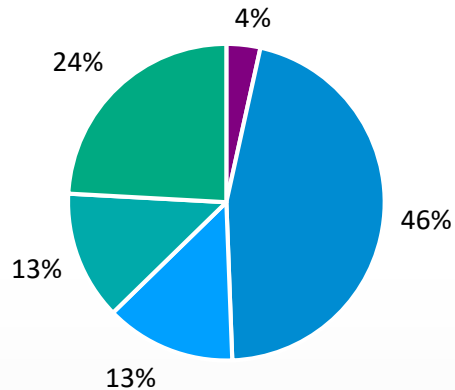


© Anna Tiessen

(Mit-)Verantwortung im Betrieb und Betriebseigentum insgesamt

Wer trifft auf dem Betrieb hauptsächlich wichtige strategisch-unternehmerische Entscheidungen?

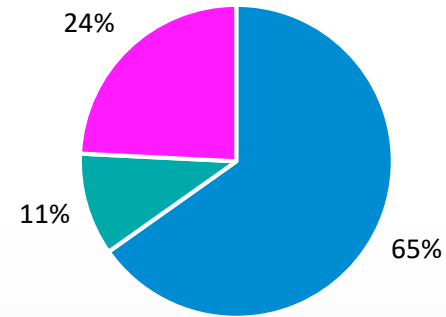
(n = 6.609)



- Ich allein
- Mit (Ehe-)Lebenspartner*in gemeinsam
- Mit (Ehe-)Lebenspartner*in gemeinsam mit anderen
- Ich gemeinsam mit anderen Personen
- Andere Personen, d.h. ich bin nicht beteiligt

Sind Sie als Eigentümerin von Flächen / Gebäuden im Grundbuch eingetragen?

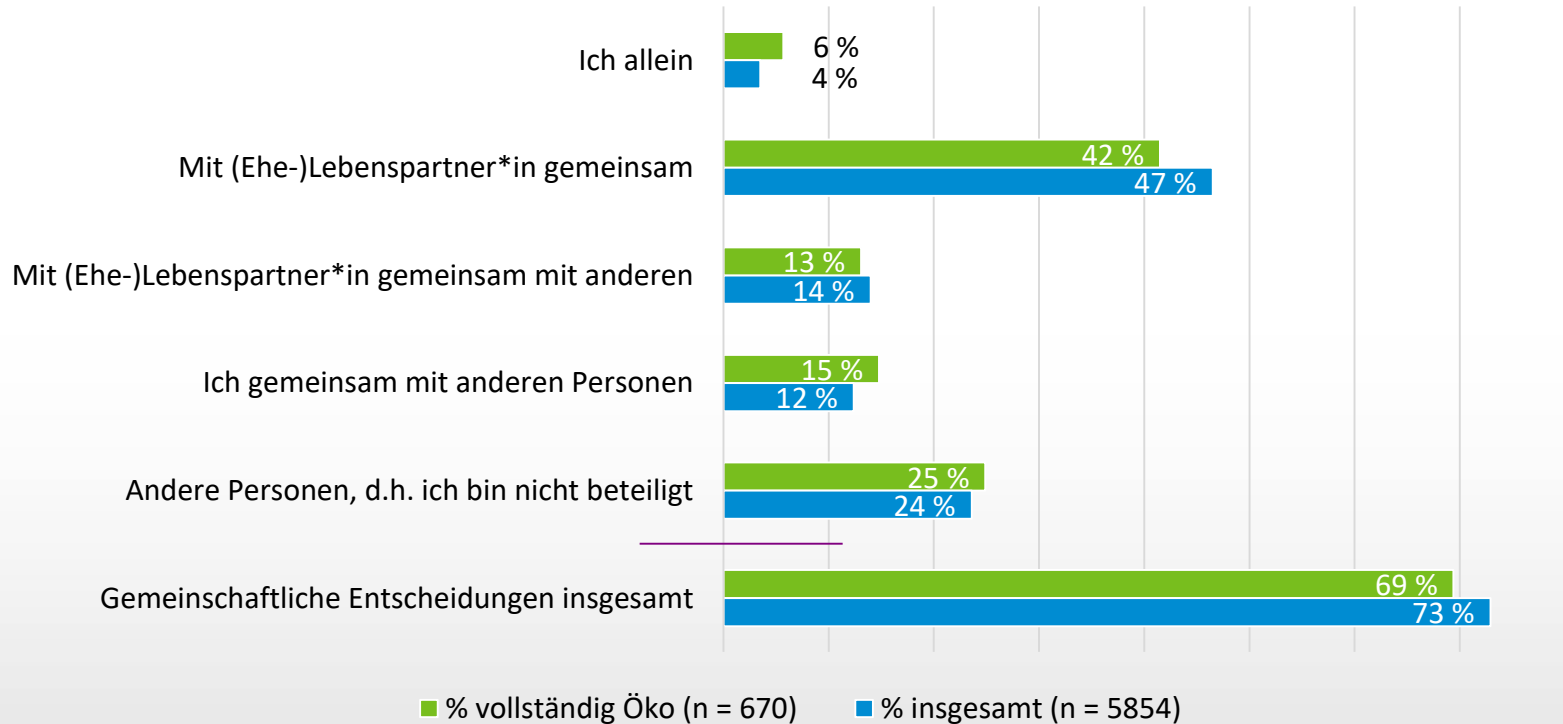
(n = 6.674)



- Nein, ich habe kein Eigentum (Betrieb)
- Ja, alles ist mein Eigentum
- Ja, zum Teil

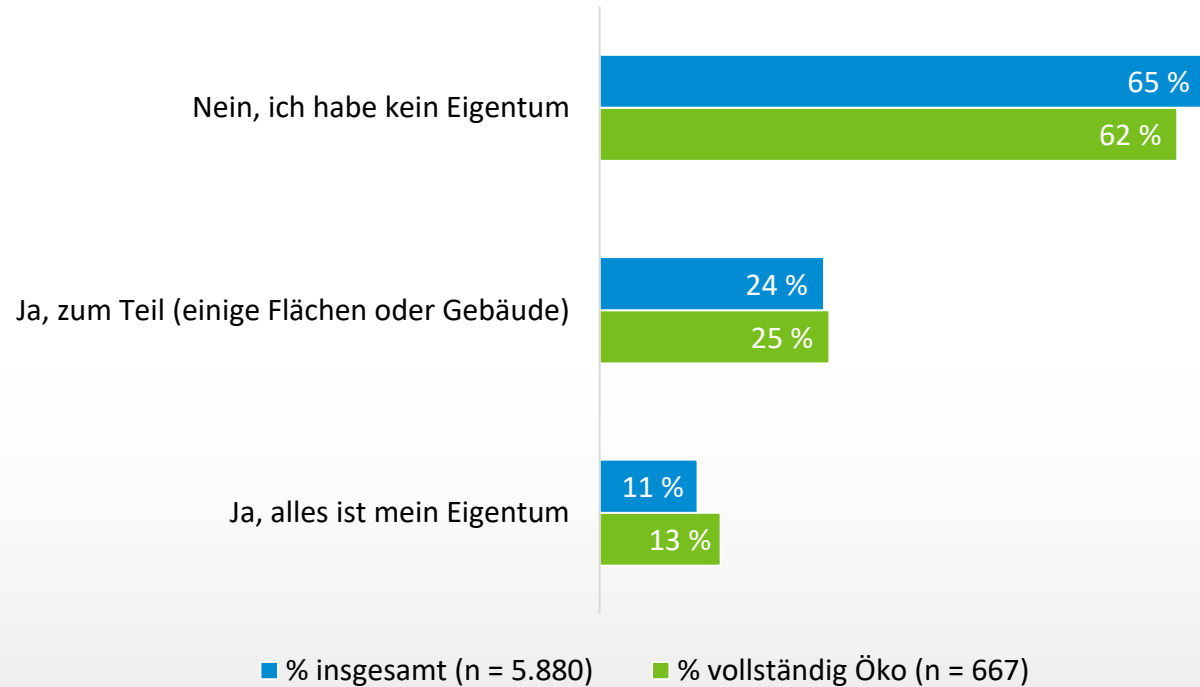
Unterschiede Ökobetriebe / insgesamt

Wer trifft hauptsächlich strategisch-unternehmerische Entscheidungen?



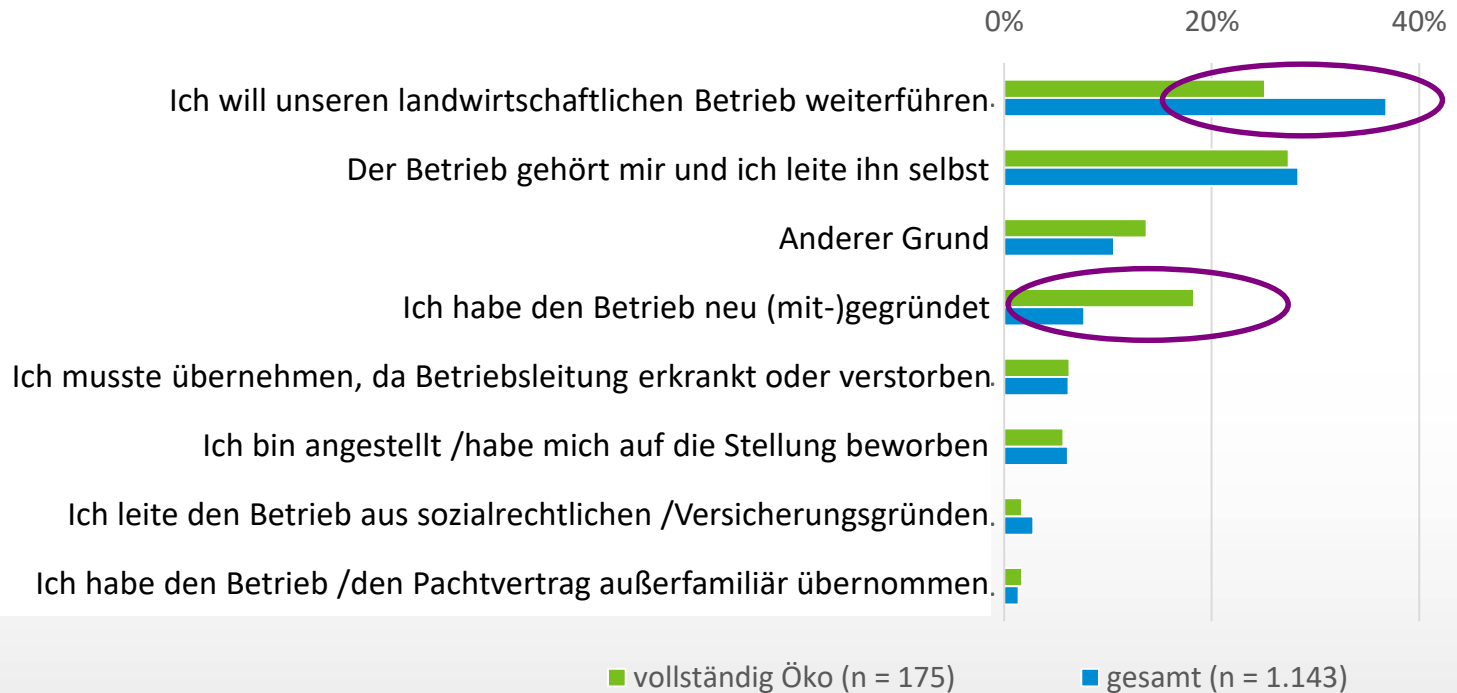
Unterschiede Ökobetriebe / insgesamt:

Sind Sie als Eigentümerin (Flächen / Gebäude) im Grundbuch eingetragen?



Quelle: Eigene Erhebung; Onlinebefragung 2020/2021; FFrage 29: Sind Sie als Eigentümerin von Flächen /Gebäuden im Grundbuch eingetragen?

Aus welchen Gründen haben Sie die Betriebsleitung übernommen?



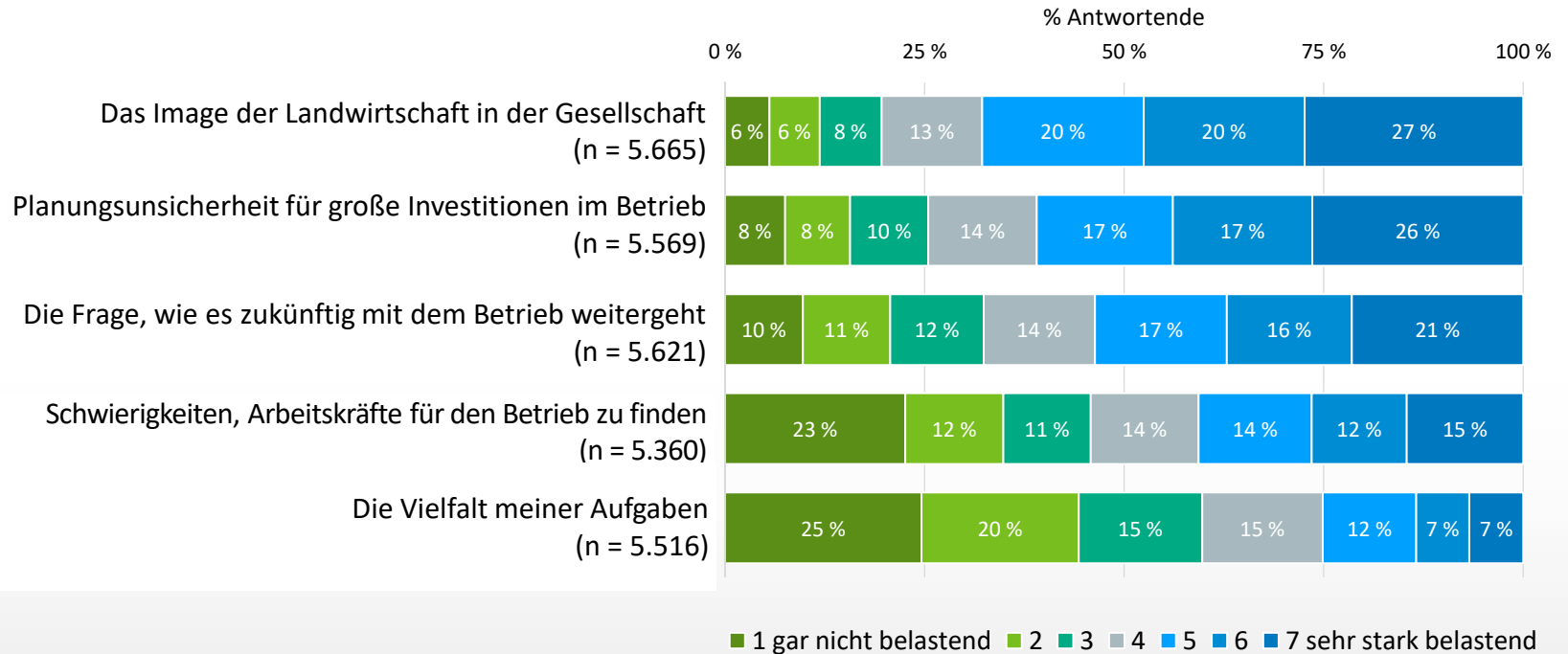
Quelle: Eigene Erhebung; Onlinebefragung 2020/2021; Frage 4: Aus welchen Gründen haben Sie die Betriebsleitung übernommen oder werden Sie diese übernehmen?

Belastungsfaktoren



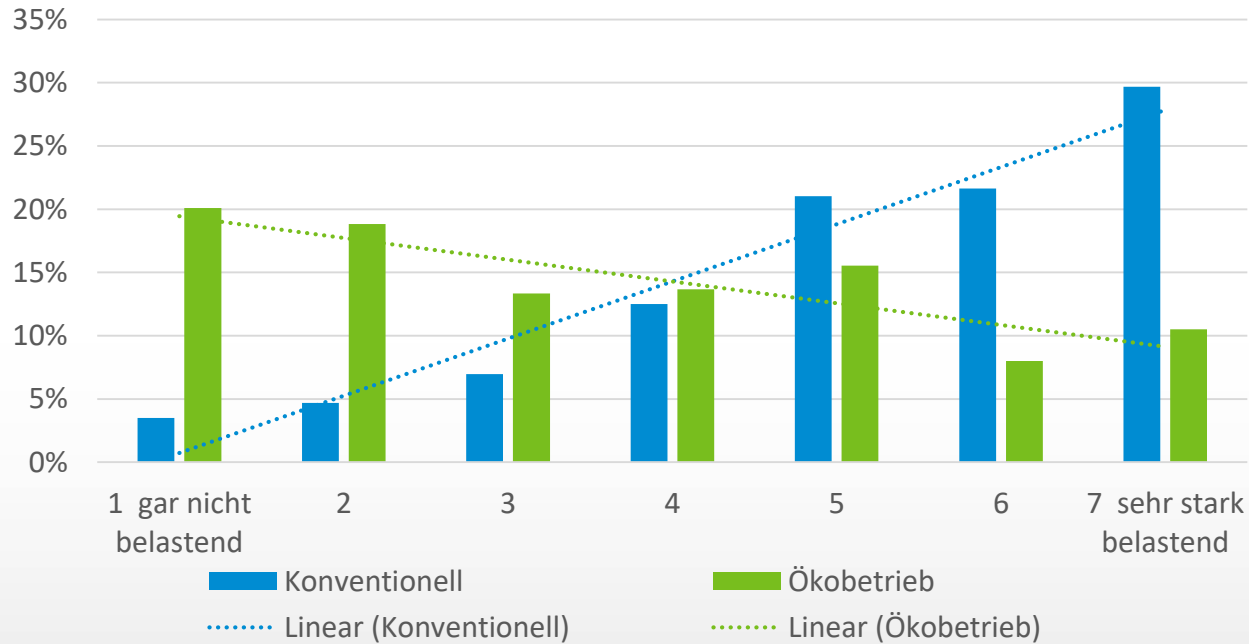
© Anna Tiessen

Frage: Was belastet Sie im beruflichen Alltag?



Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 48: Wie belastend sind die folgenden Aspekte derzeit für Sie in Ihrem täglichen Berufsleben? Bewertung auf einer Skala von 1 „gar nicht belastend“ bis 7 „sehr stark belastend“.

Wie belastend ist das Image der Landwirtschaft in der Gesellschaft im Vergleich Öko / insgesamt



Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 48

Zeit...ein knapper Faktor

Ich hätte gern.../Ich würde gerne...

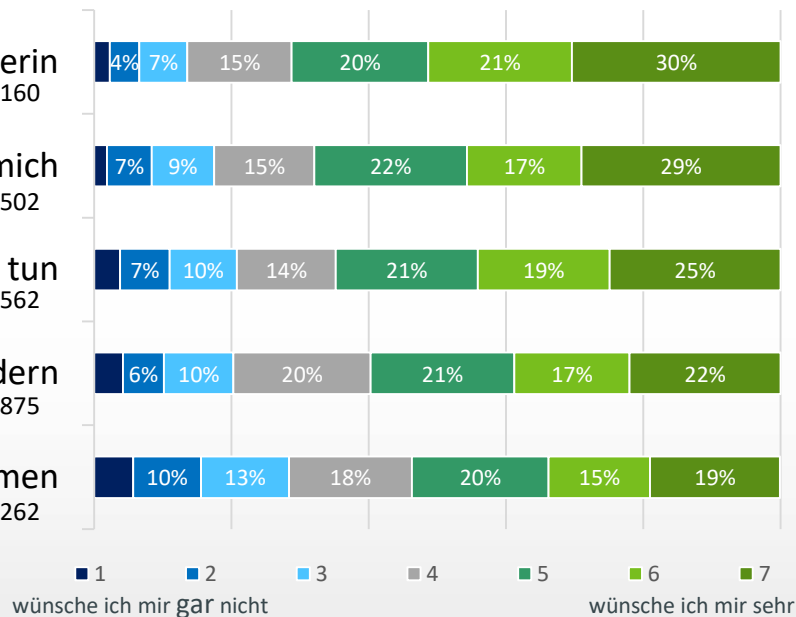
...mehr Zeit mit meinem Partner / meiner Partnerin
n = 5.160

...mehr Zeit für mich
n = 5.502

...mehr für mich und meinen Körper zu tun
n = 5.562

...mehr Zeit mit meinen (Enkel-)Kindern
n = 3.875

...ab und an mal aus dem Betrieb rauskommen
n = 5.262

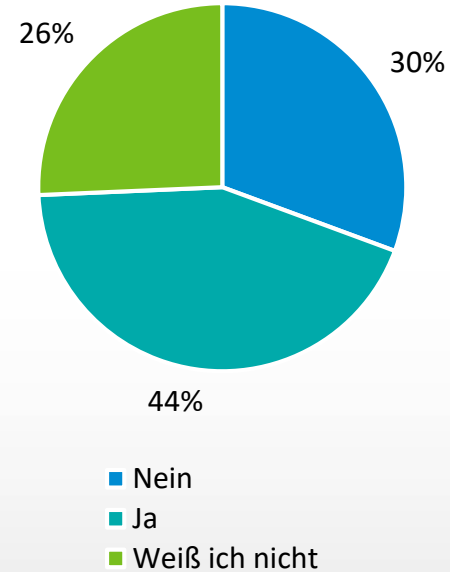


Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 46: Wenn Sie einmal nur an sich denken, was wünschen Sie sich da für sich persönlich?.



Fühlen Sie sich im Alter ausreichend abgesichert?

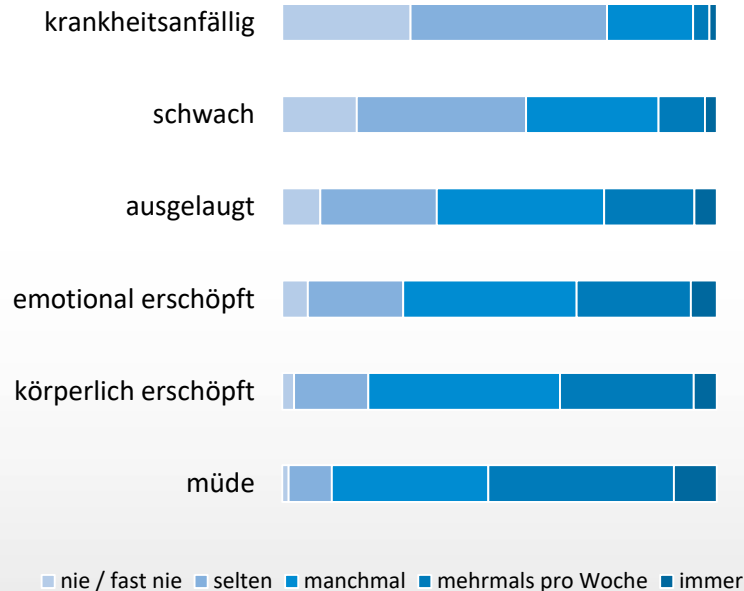
(n = 5.821)



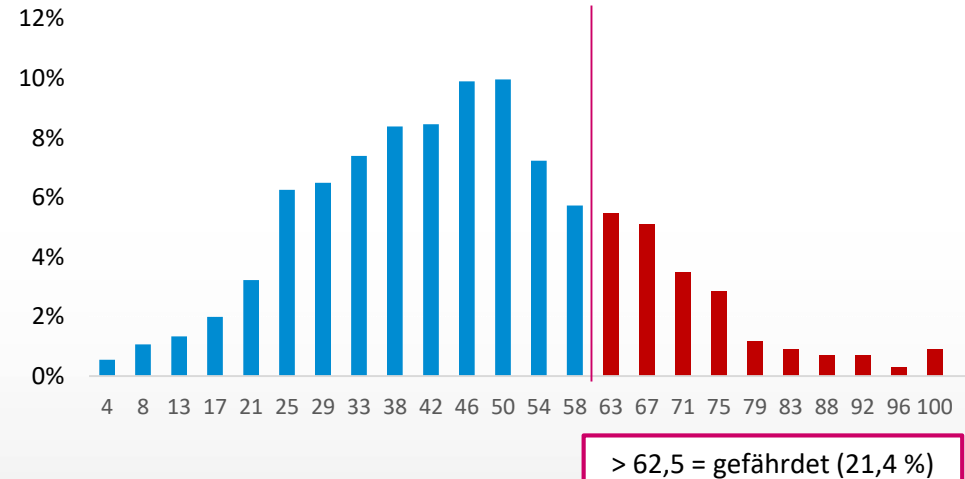
Quelle: Eigene Erhebung Onlinebefragung 2020/2021. Frage 55: Fühlen Sie sich für das Alter ausreichend abgesichert?

Gefährdung der psychischen Gesundheit

Wie häufig fühlen Sie sich ...?
(n = 5.488)



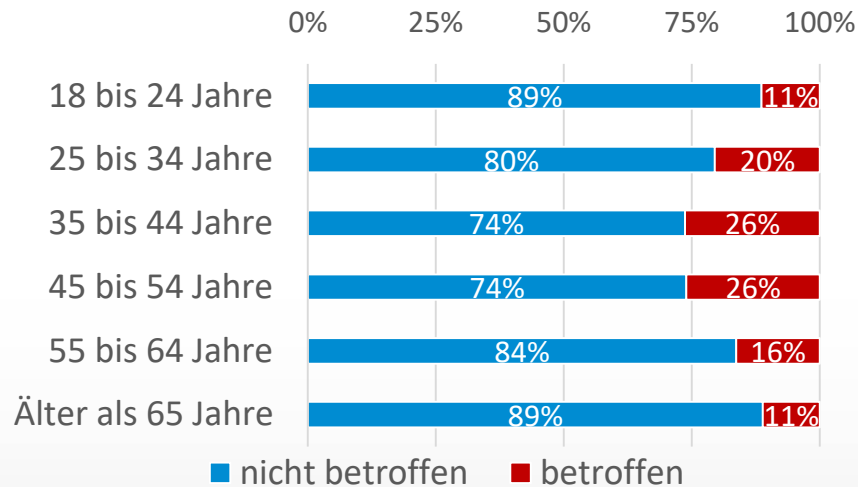
Verteilung des kalkulierten Burnout Index
(n = 5.488)



CPI Burnout Index (0 bis 100)

Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 53: Wie häufig fühlen Sie sich ...?;

Verschiedene Faktoren, z.B. Burnoutgefährdung nach Alter



n = 5.344

Andere mögliche Einflussfaktoren:

- Persönlichen Einkommenssituation
- der Betriebsschwerpunkt (vor allem Milchviehhaltung)
- „Image der Landwirtschaft“
- Position der Frau im Betrieb
- Bewertung der betrieblichen Zukunft

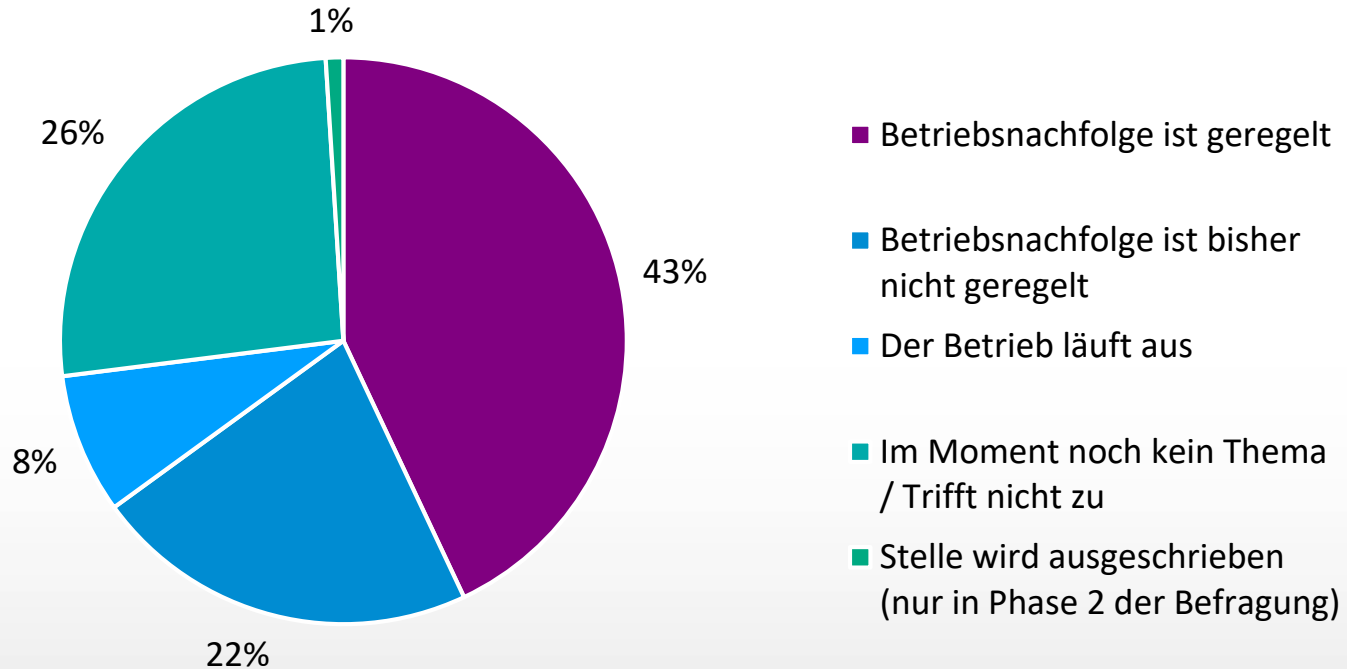
Quelle: Eigene Erhebung, Onlinebefragung 2020/2021; Frage 53: Wie häufig fühlen Sie sich ...?; Frage 68: In welchem Jahr sind Sie geboren?; transformiert

Blick in die Zukunft: Hofnachfolge



© Anna Tiessen

Frage: Ist die Hofnachfolge geregelt?



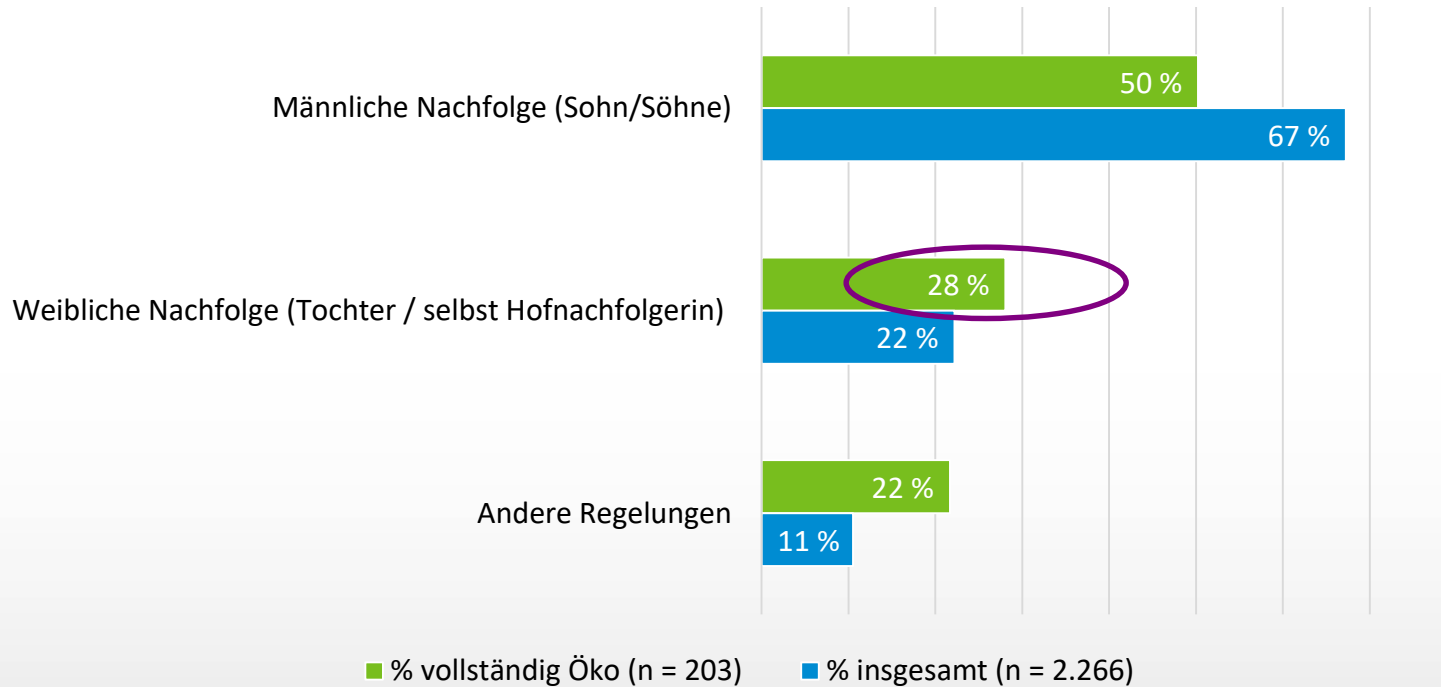
Quelle: Onlinebefragung 20/21, Frage 60: Gibt es eine Person, die den Betrieb zu gegebener Zeit weiterführen wird? n = 5.579

Geschwisterkonstellation und Position auf dem Betrieb – Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen?

	(Ehe-)Partnerin der Betriebsleitung	Betriebsleitung / Geschäftsführung	über alle Positionen
Nein.	3,1 %	8,5 %	5,1 %
Ja, mit Bruder und Schwester bzw. Brüdern und Schwestern.	50,4 %	30,5 %	42,3 %
Ja, mit einem Bruder bzw. Brüdern.	23,1 %	18,7 %	21,9%
Ja, mit einer Schwester bzw. Schwestern.	23,4 %	42,2 %	30,7 %
	73,5 %	52,2 %	64,2 %

Quelle: Onlinebefragung 20/21, Frage 73: Sind Sie mit Geschwistern aufgewachsen? Nur Frauen, die auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen sind, n = 3.092

Wenn die Nachfolge geregelt ist, wer wird den Hof übernehmen?



Quelle: Eigene Erhebung Onlinebefragung 20/21, Frage 61: Wer wird den Betrieb übernehmen?

Die drei jungen Frauen unten waren Preisträger*innen im Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2023



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

BOL
BUNDESWEITWETTBEWERB
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



© Marzena Seidel, FiBL

Fazit

- **Mehr als ein Drittel der Arbeitskräfte in der deutschen Landwirtschaft sind Frauen, aber Landwirtschaft ist immer noch eine männerdominierte Branche**
 - Nur 11 % der Betriebe werden von Frauen geleitet, der Frauenanteil in der Betriebsleitung wächst nur langsam, der Anteil bei Ökobetrieben ist etwa höher
 - Bei der Hofnachfolge spielen Tradition und Geschwisterkonstellation eine große Rolle
- **Das Leben und die Tätigkeiten von Frauen in der Landwirtschaft sind sehr vielfältig**
 - Dies gilt vor allem auf den Familienbetrieben, in denen Betrieb und Haushalt sehr eng zusammengehören.
 - Hausarbeit ist auch weiterhin überwiegenden Aufgabe der Frauen
 - Frauen tragen ein hohes Maß an Verantwortung und tragen wesentlich zum Einkommen und Erfolg der Betriebe bei

Bietet der wertebasierte Ökolandbau mehr Gleichstellung?



© Anna Tiessen

Kaum eindeutige Ergebnisse:

- Mehr Betriebsleiterinnen, aber auch hier Status der (Mit-)Unternehmerin nicht unbedingt rechtlich verankert
- Nur wenige Unterschiede in der Lebens- und Arbeitssituation von „Öko-Frauen“, z.B. mehr Direktvermarktung
- Auch hier gibt es eine Gender-Care-Gap
- Werden traditionelle Muster häufiger in Frage gestellt?

Auch im Biolandbau ist noch viel Luft nach oben in Sachen Geschlechtergerechtigkeit!

-> Mehr Diversität zeigen, nicht nur auf dem Acker!

Und nun?

- **Das Thema ist im Gespräch, breite Resonanz der Studie**
- **Frauen werden selbst aktiv, auch im Ökolandbau**
 - z.B. im Biofrauennetzwerk**
 - Bisher freiwillige ORGA-Gruppe
 - Austausch und Kontakte (z.B. Frühstück auf der biofach)
 - Mentoring Programm (1. Durchlauf 2022/23 mit 30 Frauen)
 - Aufnahme in den Verteiler:

biofrauennetzwerk-subscribe@lists.riseup.net



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<https://www.studie-frauen-landwirtschaft.de/>

Alle Fotos: Anna Tiessen

Gefördert durch:



ptble
Projektträger Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

